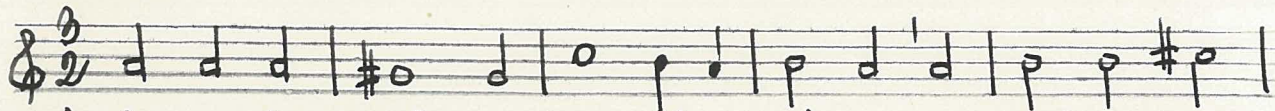
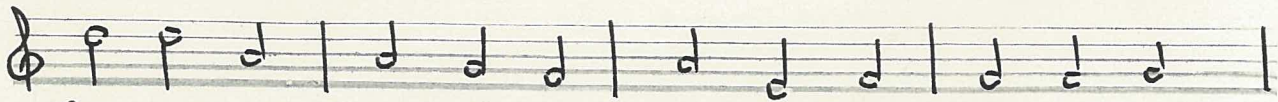
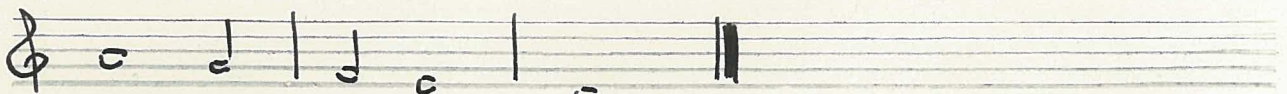


Ave Maria gratia plena

1) A - re Ma - ri - a gra - ti - a ple - na, so grüß - set der

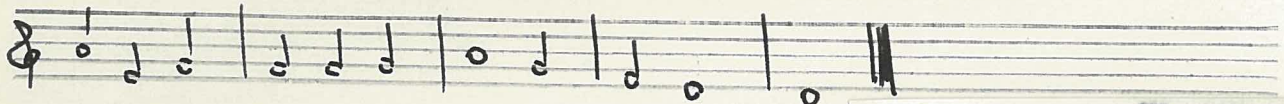
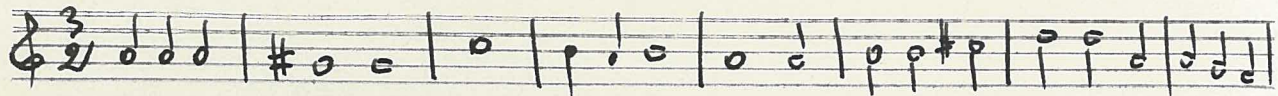


En - gel die Jung - frau Ma - ri - a in ih - rem ge -



bet und da sie saß.

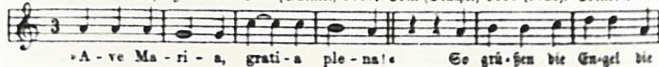
Notierung bei Stadovits:



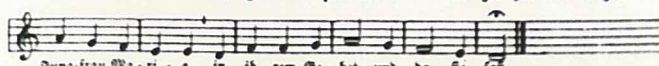
EB III/750:

Andere Melodie.

Paderborner Gesangb. 1617. Köln (Quentel) 1617. Köln (Brachel) 1619 (1628). Gerner 1625.



A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na! So grü - ßen die En - gel die



Jung - frau Ma - ri - a in ih - rem Ge - bet und da sie saß.



156/11

111/10 oN

156/71 oN

Erk/Böhme III / S. 750;

Wilhelm Bäumker II / S. 35 + 377

-II-

-II-

-II-

III / S. 87 + 25

IV / S. 59 + 317

I / S. 82, 94, 119;

Philipp Wackernagel, V / Nr. 1564 f.

751

2. Maria du sollst einen Sohn empfangen.
Darnach steht Himmel und Erde Verlangen.
Daß du ein Mutter des Herrn sollst sein!
3. O Engel, wie sollte das geschehen?
Rein Herz kann keinen Mann erkennen
In dieser weiten Welt breiten.
4. Der heilige Geist soll über dich kommen,
Gleich wie der Ihan streift, über die Flammen:
Also muß Gott geschehen sein.
5. Maria sie hört all solches gerne,
Sie sprach: „Ich bin die Magd des Herren.
Nach deinem Wort geschehe mir!“
6. Die Engel sie fielen all auf ihre Knie,
Sie sangen so laut: Sancte, Sancte!
Den Lobgesang von Maria.
7. Die Engel flohen als höher und höher:
„Seid willkommen ihr himmlischen Boten,
Daß euch Maria hat wohl empfangen!“
8. Maria hat uns wohl empfangen,
Darnach steht Himmel und Erde Verlangen:
Sie ist ein auferstehender Braut.
9. Maria, du magst wohl frühlich wefen,
Daß du allein bist auferlesen,
Ein Mutter des Allerhöchsten zu sein.
10. Maria, du wollst Gott für uns bitten,
Auf daß wir kommen zu den himmlischen Stätten,
Daß wir mit dir erfreut mögen sein.
11. Der Herr wird solches (dir) nit versagen,
Er wird anhören unsr Weinen und Klagen
Und führen uns ins Himmelreich.
12. Nun wollen wir preisen, danken und loben
Den Herren im Himmel hoch daroben,
Daß er uns all erlöst hat.

1. Ave Maria gratia plena, * so grüßt der Engel die Jungfrau Maria * in ihrem Gebet und da sie saß.

2. Maria du sollst ein Sohn empfangen, * darnach steht Himmel und Erden Verlangen, * daß du ein Mutter des Herrn sollst sein.

3. Ach Engel wie sollt dann dieses geschehen, * mein Herz will keinen Mann erkennen, * in dieser weiten Welte breit.

4. Der heilige Geist wird über dich kommen, * gleich wie der Thau fällt über die Blumen, * also will Gott geboren sein.

5. Maria sie höret solches gerne, * sie sprach, ich bin ein Dienst-Magd des Herren, * nach deinem Wort geschehe mir.

6. Die Engel fielen all auf ihr Knie, * sie sangen so laut Sancte, Sancte, * das Lobgesang von Maria.

7. Die Engel flohen als höher und höher, * seit willkommen ihr himmlischen Boten, * daß euch Maria hat wohl empfangen.

8. Maria hat uns wohl empfangen, * darnach steht Himmel und Erden Verlangen, * sie ist ein auserkorne Brant.

9. Maria du mögst's wohl fröhlich wesen, * daß du allein bist auserlesen, * ein Mutter des Allerhöchsten zu sein.

10. Maria du wollst Gott für uns bitten, * auf daß wir kommen zur himmlischen Hütten, * daß wir mit dir erfreuet mögen sein.

11. Der Herr wird solchs nicht versagen, * er wird anhören uns weinen und klagen, * und führen uns ins Himmelreich.

12. Nun wollen wir preisen, danken und loben * den Herrn im Himmel hoch daroben, * daß er uns alle erlöset hat.